

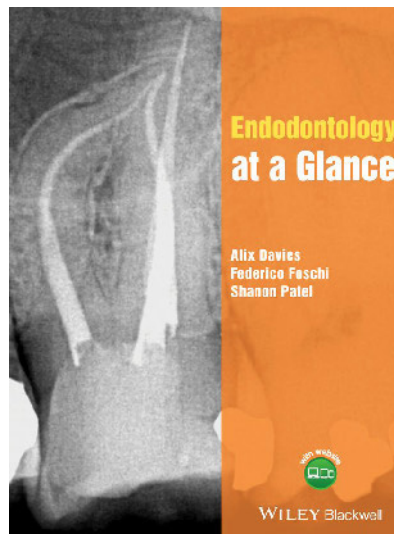
Endodontology at a Glance

Endodontology at a Glance ist ein praktischer, farbenfroher und günstiger Einführungsleitfaden, der alle wesentlichen Themen (Diagnose, endodontische Therapie, Schmerzbehandlung und Behandlungsergebnis) sowie die neuesten Entwicklungen aus dem Bereich der Endodontologie abdeckt. Das von Experten auf diesem Gebiet geschriebene Buch untersucht die Ursachen und Folgen von endodontischen Erkrankungen und bietet effektive und umfassende Therapieempfehlungen für fast alle denkbaren Probleme und Szenarien.

Auf nur 87 Seiten werden alle wesentlichen Themen der Endodontie besprochen, wobei das Zielpublikum der Generalist ist. Die Leitfäden und Therapieempfehlungen sind übersichtlich gestaltet und schnell zu erfassen, was durch die zahlreichen Schaubilder, Tafeln und Schemazeichnungen zusätzlich erleichtert wird. Die Lektüre des Begleittextes wird dadurch fast überflüssig. Für die meisten der gängigen Fragestellungen und Indikationen in der Endodontie werden sehr präzise aber recht oberflächliche Antworten geliefert. Die Autoren haben bewusst nicht den Anspruch, die Aussagen und Therapieempfehlungen mit Literaturzitaten zu belegen. Es ist ein Eminenz- und nicht ein Evidenz-basiertes Buch, wobei der Begriff Buch durch Heft zu ersetzen ist. Endodontology at a Glance ist ein farbig gestaltetes Heft mit Hochglanz-Cover.

Vortrefflich ist die Bandbreite der Themen. Insgesamt werden 8 Teile besprochen: 1) Krankheitsprozesse in der Endodontologie; 2) Diagnostik; 3) Therapie; 4) Schmerz und Schmerzbehandlung; 5) Erfolgsraten der endodontischen Behandlung; 6) Endodontologie und andere Aspekte der Zahnmedizin; 7) Trauma; 8) Risikomanagement.

Je nach Komplexität der verschiedenen Themen werden zwischen 3 und 11 Unterkapitel (insgesamt 36) besprochen, wobei jedes Unterkapitel mit exakt 2 DIN A4 Seiten – mit Schaubildern und Grafiken auf der



Alix Davies, Federico Foschi, Shanon Patel (Autoren), Wiley (Verlag) 2019, Buch/Softcover, 104 Seiten, ISBN 978-1-118-99470-2, 48,50 Euro

einen Seite und dem dazugehörigen Text und weiteren Erläuterungen auf der anderen Seite – auskommen muss. Die Autoren geben viele wertvolle Tipps für die tägliche Praxis, die man in der Regel auch umgehend umsetzen kann. Also kann man das Heft als „Entscheidungshelfer“ in diversen klinischen Situationen verstehen. Der Bezug zur Praxis – alle Autoren arbeiten neben ihrer Lehrtätigkeit an der Universität auch in der eigenen Spezialistenpraxis – wird dem Leser schnell klar. Eine zügige Diagnose gefolgt von einer adäquaten Therapieplanung und Entscheidungsfindung mit entsprechender zielorientierter Behandlung und erfolgreicher Zahnerhaltung sind – nicht nur, aber im ganz Besonderen in der Endodontie – unerlässlich.

Zusätzlich ist hervorzuheben, dass die Autoren die Verbindung der Endodontie zu anderen zahnmedizinischen Teilgebieten wie Parodontologie, Kieferorthopädie sowie darüber hinaus auch zur Geriatrie und den damit verbundenen Begleiterscheinungen während der endodontischen Therapie herstellen. Die ausführliche Darstellung dieser Zusammenhänge ist sehr hervorzuheben.

Die Kapitelwahl spricht von einer umfangreichen klinischen Erfahrung.

Ein weiterer und sehr positiver Aspekt sind die bereitgestellten interaktiven „Multiple Choice“-Fragen zur Überprüfung des erlernten Wissens als modernes Lern-Tool.

Mein persönlicher Wermutstropfen allerdings ist das Coverbild = Röntgenbild eines wurzelgefüllten oberen linken Molaren mit zwei schönen Doppelkrümmungen der bukkalen Wurzelkanäle, das ganzseitig als Platzhalter vor jedem Kapitel wiederkehrt. „Auf einen Blick“ also „at a glance“ fehlt auf diesem Zahnfilm der apikale Bereich der palatinalen Wurzel, sodass PA-Spalt und Periapex dort nicht zu beurteilen sind. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird der Bereich ohne einen pathologischen Befund sein und der Endodontologe, der in jedem von uns steckt, führt die anatomischen Strukturen einfach gedanklich weiter. Ich hätte hier vom Verlag und den Autoren erwartet, die wesentlichen Aspekte nicht auszugrenzen.

Das Heft ist ein kurzweiliges Kompendium der gesamten Endodontie mit dem Fokus auf Basiswissen und -therapie. Die Autoren weisen deutlich darauf hin, dass alle Ratschläge und Strategien im Vorfeld der jeweiligen Ausführung auf deren Eignung für die spezielle Situation zu prüfen sind und ggf. nicht anzuwenden sind. Dies wird in den Haftungsbeschränkungen und dem Ausschluss der Gewährleistung aufgeführt. Der gesunde Menschenverstand sagt uns ohnehin, dass die eigenen Fähigkeiten stets korrekt eingeschätzt werden sollten und bei Bedarf auch eine Überweisung zu einem Spezialisten indiziert sein kann, um für den Patienten das bestmögliche Resultat zu erzielen.

Wer also keinen Wert auf unzählige Literaturzitate und Evidenz legt, wird mit diesem Heft viel Freude und einen guten Entscheidungshelfer in der täglichen endodontischen Praxis haben.

Prof. Dr. Sebastian Bürklein,
Münster